

Wir trauern um **Christiane Steindl**, geboren 1941 in Klosterneuburg, die 2010 der Erika Mitterer Gesellschaft beitrug und seither regelmäßig mit Gedichten, Stellungnahmen und auch einem sehr wichtigen Beitrag zur „Inklusion“ (dazu als ehemalige Sonderschullehrerin besonders berufen) in dieser Zeitschrift vertreten war. Sie hat ihre Arbeiten in Büchern (zuletzt die Gedichtsammlung *Lebenseernte*) und Zeitschriften publiziert und einige Lyrikpreise erhalten.

Zuletzt erreichte uns auch die traurige Nachricht vom Ableben der Klosterneuburger Schriftstellerin **Lore Hübel** (OStR Dr. Eleonore Babacek-Hübel, geb. 1931). Die ehemalige AHS-Lehrerin und engagierte Literaturvermittlerin (Kulturpreis der Stadt Klosterneuburg 2001) schrieb Lyrik, Kurzprosa und Erzählungen, darunter *Liebe mit 18 – Liebe mit 80* (2010) und *Ein Segelschiff aus Mazedonien* (2014).

Gedenken wir dieser beiden ernsthaften, engagierten und warmherzigen Kolleginnen mit diesen Hoffnung gebenden, schönen Gedichten:

Gott

von Christiane Steindl

Dein Bild,
eingebrannt
in die Kinderseele,
gerahmt mit meiner
Ehrfurcht:

Du,
der Allmächtige,
der Rächer,
der Bestrafer –

Doch allmählich
verblasst das Bild
und mit den Tautropfen,
den Farben der Libelle,
mit der Zärtlichkeit der
Umarmung

male ich es neu.
Und ich umrahme es
mit meinem Vertrauen –

Endlich spüre ich:
Du bist die Liebe.

Lore Hübel:

„Dein Wille geschehe“

Wir haben geforscht und gesonnen,
Welten um Welten gebaut,
doch alles ist wieder zerronnen,
wie der Frühling Eisberge taut.

Kein Irdischer konnte erreichen,
was er Großes gewollt und geplant.
Stets musste dem Niedergang weichen
der sinnende Menschenverstand.

So gebe ich endlich dem stillen,
dem hoffenden Glauben mich hin
und erkenne des Vaters Willen:
Er ist, weil ich bin!

Aus dem Zyklus *Vater unser*
(Computerausdruck)